



ABW: Chöre, Solisten und Gastkonzerte

Die Akademische Bläserphilharmonie Wien (ABW) blickt unter der Leitung von Dirigent Andreas Simbeni auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte mit sechs Konzerten in Wien (Mozartsaal/Wiener Konzerthaus, Votivkirche und Kuppelsaal/TU Wien) und Niederösterreich (Tulln, Burgarena Reinsberg und Sitzendorf/Schmida) zurück. Für die Konzerte in Niederösterreich wurde das Orchester mit Solist Nikola Djoric am Akkordeon bereits zum zweiten Mal in die Konzertreihe „musik aktuell – neue musik in nö“ aufgenommen. Der Farbenreichtum des

Akkordeons und die Virtuosität des Solisten begeisterten das Publikum besonders. Für Johan de Meijs dritte Symphonie „Planet Earth“ arbeitete die ABW mit dem hervorragenden Damenchor der LMS Steyr unter der Leitung von Martin L. Fiala zusammen. Diese Symphonie, die in Österreich selten zu hören ist, fand großen Gefallen beim Wiener und niederösterreichischen Publikum.

VERANSTALTUNGSTIPP

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildet das kommende Konzert am 15.

Dezember um 11 Uhr im Großen Saal des Wiener Musikvereines, bei dem die ABW mit Trompetensolist Thomas Gansch und drei Chören mit insgesamt 120 Sängern auf der Bühne steht. Karten dafür (5 bis 45 Euro) gibt es bei den Musikern und unter:

www.musikverein.at

Alle Konzerttermine
 im Jubiläumsjahr 2019:
www.blaeserphilharmonie.at

Die BOKU Blaskapelle auf Besuch in der Steiermark

Wie allseits bekannt, kommen die Musikantinnen und die Musikanten der BOKU Blaskapelle aus ganz Österreich, manche sogar von noch weiter her. Heuer erhielt die BOKU Blaskapelle eine Einladung aus Donnersbach im schönen Ennstal – Tenorist Andreas Klingler spielt in der Trachtenkapelle Donnersbach, die ihr 140-Jahre-Jubiläum feierte. Im Volksschulturnsaal di-

rekt neben dem Festzelt war die Unterbringung perfekt lokalisiert. Schon am Freitag genossen die BOKU-Musikantinnen und -Musikanten die Stimmung im Zelt. Bei heißem Wetter wurden die zahlreichen Kapellen dann am Samstag auf dem Dorfplatz herzlich empfangen. Am Nachmittag spielte die BOKU Blaskapelle ihr erstes Konzert im Zelt. BOKU-Altrector Martin Gerzabek war

gerade auf Sommerfrische im Salzkammergut und ließ sich die Darbietungen der BOKU Blaskapelle im Donnersbacher Festzelt nicht entgehen. Mit dem portugiesischen Marsch „O Vitinho“, allseits bekannten Melodien wie „Abba Gold“ und singbaren Märschen mischte die BOKU Blaskapelle das Publikum ordentlich auf. Als die Musikantinnen und die Musikanten zum Abschluss „Na Na Hey Hey Kiss Him Goodbye“, „Narcotic“ und dann noch „Seven Nation Army“ improvisierten, tobte die Menge auf den Tischen. Auch beim Frischschoppen am Sonntag sorgte die BOKU Blaskapelle für gute Stimmung und genoss bestens gelaunt die Darbietungen der anderen Kapellen. Der einzige Wermutstropfen des Wochenendes: Bei der Verlosung haben wir die Hollywoodschaukel nicht gewonnen. Doch wir kommen gerne wieder!

Johanna Reiter

